

**Herzlich Willkommen zum  
Tag der offenen Tür  
am Institut für Medizinische Psychologie  
Freitag, den 15.04.2016, 12 – 16 Uhr**



UniversitätsKlinikum Heidelberg

**Programmübersicht**

Die Kästchen markieren die auf den Folgeseiten  
beschriebenen Programmpunkte

12.00 Uhr	6	8	11	15				
	11	13						
12.30 Uhr	7	11	15	16	17			
	11	16						
13.00 Uhr	1	2	4	8	11	14	15	16
	11							
13.30 Uhr	5	11	15	16	17			
	11	13	16					
14.00 Uhr	2	6	8	10	11	12	15	16
	11							
14.30 Uhr	7	9	11	15	16	17		
	11	16						
15.00 Uhr	1	3	4	8	11	15		
	11							
15.30 Uhr	5	10	11	15	17			
	11							
16.00 Uhr								
16.30 Uhr								
17.00 Uhr	<p><b>Öffentliche Antrittsvorlesung Prof. Dr. phil. Beate Ditzen</b>                  Alte Aula der Universität Heidelberg, Grabengasse 1 (am Universitätsplatz), 69117 Heidelberg                  Zum Thema:                  „Partnerschaft und Gesundheit: Psychobiologische Mechanismen und Forschungsperspektiven“</p>							



**Institut für Medizinische Psychologie  
Zentrum für Psychosoziale Medizin  
Universitätsklinikum Heidelberg**

**Leitung:  
Prof. Dr. phil. Beate Ditzen, Dipl.-Psych.**

Bergheimer Straße 20  
69115 Heidelberg  
Tel.: +49-(0)6221 56-8151  
[www.medpsych.uni-hd.de](http://www.medpsych.uni-hd.de)

<p><b>1</b></p>	<p><b><i>Die biologische Dimension der Psyche</i></b></p> <p>In unserem Labor erfahren Sie, welche Hormone und Enzyme wir analysieren und was diese Stoffe mit psychischen Prozessen und Befinden zu tun haben. Im Anschluss haben Sie die Möglichkeit, an einem kleinen Experiment zum Thema Stress teilzunehmen.</p> <p><b>Wer:</b> Ekaterina Schneider, Mag. rer. nat., &amp; Martin Stoffel, M.Sc. Psych.  <b>Ort:</b> Labor, Erdgeschoss  <b>Uhrzeit &amp; Dauer:</b> 13.00, 15.00 Uhr; ca. 60 Min</p>
<p><b>2</b></p>	<p><b><i>Klang und Trance in der Psychotherapie</i></b></p> <p>Eine sinnlich erfahrbare Reise in die nonverbale Welt der Klänge und ihre Wirkungen, die im Rahmen der musikpsychotherapeutischen Angebote des Instituts eingesetzt werden (im Sitzen oder Liegen). Es bleibt Raum für Austausch und Fragen der Teilnehmenden, sowie kurze Inputs über den fachlich-theoretischen Hintergrund dieser Arbeit.</p> <p><b>Wer:</b> Sabine Rittner, Musikpsychotherapeutin  <b>Ort:</b> Raum 007 (Hörsaal), Erdgeschoss  <b>Uhrzeit &amp; Dauer:</b> 13.00, 14.00 Uhr; ca. 25 Min</p>
<p><b>3</b></p>	<p><b><i>Paartherapeutisches Gespräch: die ersten 30 Minuten</i></b></p> <p>An einem fiktiven Fallbeispiel (das Paar wird von Laienschauspielern aus unserem Hause gespielt) demonstriert Jochen Schweitzer die ersten 30 Minuten eines paartherapeutischen Gespräches, unter Mithilfe eines reflektierenden Teams aus drei KollegInnen der Sektion.</p> <p><b>Von:</b> Jochen Schweitzer-Rothers, Prof. Dr. rer. soc.  <b>Ort:</b> Raum 007 (Hörsaal), Erdgeschoss  <b>Uhrzeit &amp; Dauer:</b> 15.00 Uhr; ca. 45 Min</p>
<p><b>4</b></p>	<p><b><i>Die „Lehrfamilie“ und ihre Fragen (Videoausschnitte und TED-System)</i></b></p> <p>Die Besucher dürfen Einblick nehmen in die neu konzipierte Vorlesung „Medizinische Psychologie/Soziologie“ und sehen beispielhaft Videoausschnitte mit der „Lehrfamilie“.</p> <p><b>Wer:</b> Tewes Wischmann, PD Dr. sc. hum., &amp; Julia Mahal, M.Sc. Psych.  <b>Ort:</b> Raum 011, Erdgeschoss  <b>Uhrzeit &amp; Dauer:</b> 13.00, 15.00 Uhr; ca. 15-20 Min</p>
<p><b>5</b></p>	<p><b><i>Parcour zu fertilitätsspezifischem Wissen (TED-System)</i></b></p> <p>Die Besucher können ihr fertilitätsspezifisches Wissen (Entwicklung der Fruchtbarkeit im Alter, Chance auf Schwangerschaft pro Zyklus etc.) mit Hilfe des TED-Abstimmungssystems testen und bekommen direkt im Anschluss die richtigen Antworten angezeigt.</p> <p><b>Wer:</b> Maren Schick, M.Sc. Psych.  <b>Ort:</b> Raum 011, Erdgeschoss  <b>Uhrzeit &amp; Dauer:</b> 13.30, 15.30 Uhr; ca. 15-20 Min</p>
<p><b>6</b></p>	<p><b><i>Wirkt sich der Menstruationszyklus auf die alltägliche Entscheidungsfindung aus?</i></b></p> <p>In einer Kurzpräsentation soll das Forschungsprogramm vorgestellt werden, das den Zusammenhang zwischen dem Menstruationszyklus und der Generierung von Optionen im Entscheidungsfindungsprozess untersucht.</p> <p><b>Wer:</b> Sophie Schweizer, Dr. phil., &amp; Katja Schmalenberger, M.Sc. Psych.  <b>Ort:</b> Raum 011, Erdgeschoss  <b>Uhrzeit &amp; Dauer:</b> 12.00, 14.00 Uhr; ca. 10-15 Min</p>

<p><b>7</b></p>	<p><b><i>Gibt es bei Ihnen Hinweise auf das prämenstruelle Syndrom?</i></b>  Mittels eines kurzen Screening-Fragebogens zum prämenstruellen Syndrom (Ditzen et al., 2011) soll festgestellt werden, ob es Hinweise auf das Vorliegen des Syndroms gibt. Der Fragebogen wird am Computer bearbeitet und die Rückmeldung folgt unmittelbar.  <b>Wer:</b> Sophie Schweizer, Dr. phil., &amp; Katja Schmalenberger, M.Sc. Psych.  <b>Ort:</b> Raum 011, Erdgeschoss  <b>Uhrzeit &amp; Dauer:</b> 12.30, 14.30 Uhr; 30 Min</p>
<p><b>8</b></p>	<p><b><i>Die psychotherapeutische Ambulanz am Institut für Medizinische Psychologie</i></b>  Kurze Vorstellung der Ambulanz, ihres Konzeptes, ihrer Mitarbeiter und der „technischen Daten“ der Zugänglichkeit.  <b>Wer:</b> Rupert Maria Kohl, Dipl.-Psych.  <b>Ort:</b> Raum 108, Erstes Obergeschoss  <b>Uhrzeit &amp; Dauer:</b> 12.00, 13.00, 14.00, 15.00 Uhr; ca. 10-15 Min</p>
<p><b>9</b></p>	<p><b><i>Wilhelm Wundt, der Begründer der Medizinischen Psychologie in Heidelberg</i></b>  Mit musikalischen Songimprovisationen zur historischen Persönlichkeit Wilhelm Wundt (1832- 1920, Physiologe, Psychologe und Philosoph) bereichert der Wissenschaftler und Songwriter Fletcher DuBois das Gespräch über den Gründervater der Medizinischen Psychologie in Heidelberg.  <b>Wer:</b> Fletcher Du-Bois, Prof. Dr.  <b>Ort:</b> Raum 111, Erstes Obergeschoss  <b>Uhrzeit &amp; Dauer:</b> 14.30 Uhr; ca. 30 Min</p>
<p><b>10</b></p>	<p><b><i>Psychotherapieforschung</i></b>  Besucher haben die Möglichkeit, aktuelle Projekte der Psychotherapieforschung kennen zu lernen. Sie umfassen Studien zur Wirksamkeit von Systemischer Therapie/Kognitiver Verhaltenstherapie und Familienaufstellungen. Außerdem werden die Manualtreue von TherapeutInnen sowie soziale Netzwerke von PatientInnen untersucht.  <b>Wer:</b> Christina Hunger, Dr. phil., Rebecca Hilzinger, M.A., &amp; Lena Krause, Pia Sailer  <b>Ort:</b> Gang, Erstes Obergeschoss  <b>Uhrzeit &amp; Dauer:</b> 14.00 Uhr; ca. 30 Min</p>
<p><b>11</b></p>	<p><b><i>Neurobiologische Grundlagen der Paarinteraktion</i></b>  Im Rahmen einer Paarstudie wurde in zwei gekoppelten MRT-Scannern durch Loben das neuronale Belohnungssystem von Paaren aktiviert. Den Besuchern werden Inhalte und erste Ergebnisse der Studie vorgestellt. An einem Stimulus-PC mit Lob-Paradigma können die Besucher ein „Lob“ senden oder empfangen. Ein MRT-Analyse-PC veranschaulicht daraufhin das neuronale Netzwerk von Sozialer Kognition und Belohnung.  <b>Wer:</b> Monika Eckstein, Dr. phil.  <b>Ort:</b> Raum 209, Zweites Obergeschoss  <b>Uhrzeit &amp; Dauer:</b> Durchgehend</p>
<p><b>12</b></p>	<p><b><i>Zu viel zu tun für zu wenig Zeit? Anregungen zur Befreiung aus einer Dauerzwickmühle!</i></b>  In unserem Praxisforschungsprojekt „Resilienz durch Organisationskompetenz“ geht es darum, wie man trotz der zahlreichen Zwickmühlen im Alltag dauerhaft gesund und zufrieden bleibt. In unserem 1-stündigen Workshop liefern wir Ihnen Ideen zum konstruktiven Umgang mit Zeitknappheit und helfen Ihnen mit einer praktischen Übung, sich stärker abzugrenzen.  <b>Wer:</b> Ulrike Bossmann, Dipl.-Psych., Dipl.-Betriebswirtin  <b>Ort:</b> Raum 210, Zweites Obergeschoss  <b>Uhrzeit &amp; Dauer:</b> 14.00 Uhr; Kurzworkshop, ca. 60 Min</p>

<p><b>13</b></p>	<p><b><i>Ambulanz des Psychosozialen Zentrums für Flüchtlinge im Patrick-Henry-Village</i></b>  Das Institut für medizinische Psychologie beteiligt sich seit Februar 2016 an der „Ambulanz des Psychosozialen Zentrums im Patrick-Henry-Village“ (einem „Joint Venture“ von Universitätsklinikum und niedergelassener Ärzteschaft) in der Landeserstaufnahmestelle Baden-Württemberg. Es handelt sich um eine psychosoziale Erstdiagnostik und Krisenintervention für traumatisierte Flüchtlinge. Wir stehen für Auskünfte zur Verfügung.  <b>Wer:</b> Jochen Schweitzer-Rothers, Prof. Dr. rer. soc., Rupert Maria Kohl, Dipl.-Psych., Max Ludwig, Dr. med., &amp; Christoph Nikendei, PD Dr. med.  <b>Ort:</b> Raum 210, Zweites Obergeschoss  <b>Uhrzeit &amp; Dauer:</b> 12.15, 13.45 Uhr; ca. 15 Min</p>
<p><b>14</b></p>	<p><b><i>Forschungsideen, Fördergelder und Therapieansätze</i></b>  Die Leiterin des Instituts, Prof. Dr. Ditzen, wird an ihrem Schreibtisch auf humorvolle Weise praktisch demonstrieren, woraus ihre Haupttätigkeiten im Tagesablauf bestehen. Die Besucher sind eingeladen zum persönlichen Gespräch.  <b>Wer:</b> Beate Ditzen, Prof. Dr. phil.  <b>Ort:</b> Raum 211, Zweites Obergeschoss  <b>Uhrzeit &amp; Dauer:</b> 13.00Uhr; ansonsten im Hause ansprechbar</p>
<p><b>15</b></p>	<p><b><i>SYMPA-GB-Projekt</i></b>  Besucher haben die Möglichkeit, das SYMPA-GB-Projekt kennen zu lernen. Es zielt auf die Einführung eines systemisch-familienorientierten Behandlungskonzepts in Akutkliniken ab, die auf die Therapie von geistig behinderten Menschen mit psychiatrischer Erkrankung spezialisiert sind.  <b>Wer:</b> Ede Nagy, Dr. sc. hum.  <b>Ort:</b> Raum 308, Drittes Obergeschoss  <b>Uhrzeit &amp; Dauer:</b> 12.00, 12.30, 13.00, 13.30, 14.00, 14.30, 15.00, 15.30 Uhr; ca. 15 Min</p>
<p><b>16</b></p>	<p><b><i>Wie steckt eigentlich hinter Echtzeit-Blickbewegungsmessungen (Eye-Tracking)?</i></b>  Sie können einmal ausprobieren, Ihre Echtzeit-Blickbewegungen während eines fünfminütigen Gesprächs messen zu lassen und erfahren dabei, wie in der Forschung Eye-Tracking Messungen eingesetzt und welche Fragen dabei thematisiert werden.  <b>Wer:</b> Corina Aguilar-Raab, Dr. sc. hum., Judith Frisch, Dipl.-Psych., &amp; Marc N. Jarczok, Dr. sc. hum.  <b>Ort:</b> Raum 309, Drittes Obergeschoss  <b>Uhrzeit &amp; Dauer:</b> 12.30, 12.50, 13.10, 13.30, 13.50, 14.10, 14.30, 14.50 Uhr</p>
<p><b>17</b></p>	<p><b><i>Achtsamkeit und Mitgefühl – Eine Gruppentherapeutische Intervention zur Verbesserung von Wohlbefinden und gemeinsamem Miteinander</i></b>  Wir laden Sie ein, verschiedene entspannende Übungen aus einer gruppentherapeutischen Intervention praktisch auszuprobieren, die wir in unserem Institut für Paare anbieten.  <b>Wer:</b> Corina Aguilar-Raab, Dr. sc. hum., Judith Frisch, Dipl.-Psych., &amp; Marc N. Jarczok, Dr. sc. hum.  <b>Ort:</b> Raum 304, Drittes Obergeschoss  <b>Uhrzeit &amp; Dauer:</b> 12.30, 13.30, 14.30, 15.30 Uhr; ca. 10 Min</p>